



Was ich sonst noch verpasst habe: Stories



Download



Online Lesen

[Click here](#) if your download doesn't start automatically

Was ich sonst noch verpasst habe: Stories

Lucia Berlin

Was ich sonst noch verpasst habe: Stories Lucia Berlin

 **Download** [Was ich sonst noch verpasst habe: Stories ...pdf](#)

 **Online lesen** [Was ich sonst noch verpasst habe: Stories ...pdf](#)

Downloaden und kostenlos lesen Was ich sonst noch verpasst habe: Stories Lucia Berlin

384 Seiten

Pressestimmen

"Das ist wirklich große literarische Kunst." Thea Dorn in Das Literarische Quartett (24. Juni 2016)

"Meiner Ansicht nach das beste Buch, das wir bisher im literarischen Quartett gehabt haben." Maxim Biller, Das Literarische Quartett (24. Juni 2016)

"Dieser unglaubliche Humor, diese Leichtigkeit, mit der erzählt wird. Die Sprache ist außergewöhnlich, großartig übersetzt von Antje Rávic Strubel. Humor in der Dunkelheit auf kürzestem Raum. Großartig – ohne Frage." Volker Weidermann, Das Literarische Quartett (24. Juni 2016)

"Wenige schreiben so wie sie über Menschen, die am Rand des Abgrunds leben, voller Poesie, aber ohne Sentimentalität." Britta Spichiger, SRF 2 Kultur - 52 beste Bücher (24. Juli 2016)

"Lucia Berlin kannte sich hervorragend aus in den Risikozonen des Frauenlebens, vermutlich kannte sie gar nichts anderes. Dennoch erzeugen die Blessuren, von denen sie erzählt, keine trüben Stimmungen. Stattdessen machen sie sichtbar, wie überraschend, seltsam, komisch und aufwühlend das Leben sein kann. Die Wiederentdeckung dieser Stories aus den 1980er Jahren lohnt sich unbedingt." SWR-Bestenliste (Juni 2016)

"Diese Autorin geht dorthin, wo es weh tut, den Schmerz fängt sie mit einem dunklen Lachen auf, schreibt Antje Rávic Strubel in ihrem überaus kenntnisreichen Vorwort und man kann ihr nur zustimmen. Lucia Berlins Prosa ist hart, schnell und immer auf der Suche nach einer Wahrheit hinter der Geschichte." Katja Lückert, WDR 5 - Bücher (2. Juli 2016)

"Diese Stories schnüren keine Moral; sie sind meist in der Ich-Form verfasst und erweisen sich als Bruchstücke einer großen autobiographischen Konfession, lesen sich wie die Kapitel eines Lebens-Romans. [...] Diese Geschichten prahlen nicht mit großen Gefühlen; aber auch nicht mit einer Lakonie, die sich ungerührt gibt. Die Handlung ist zweitrangig; vielmehr sind sie aus lauter Momentaufnahmen zusammengesetzt, und man muss sie langsam lesen, um deren beiläufige Schönheit goutieren zu können." Wolfgang Schneider, SWR2 – Die Buchkritik (23.Mai 2016)

"Mich haben diese Geschichten beim Lesen sowohl vom Thema als auch von der Art und Weise, wie es umgesetzt wird, einfach umgehauen [...] Raue Geschichten von unglaublicher Intimität und Intensität." Nicola Steiner, SRF Literaturclub (17.Mai 2016)

"Die Sprache von Lucia Berlin ist pointiert-trocken, aber auch oft voller Melancholie. Das Herausragende für mich bei dieser Lektüre ist die Liebe, die die Autorin ihren Figuren entgegenbringt, die Kenntnis ihrer Verzweiflungen und der Mühsal des Lebenskampfes. [...] Bitte lesen!" Susanne Jäggi, 5plus Magazin (1/2016)

"Jede der 30 Geschichten – die meisten über Frauen – ist ein eigenes Mikrodrama voller sprachlichem Furor." Meike Schnitzler, BRIGITTE (2.März 2016)

"Was für eine Entdeckung!" Kirsten Martins, BR 2 Diwan (2. April 2016)

"Man sollte unbedingt Lucia Berlin lesen." Gerwig Epkes, SWR 2 Buchkritik (21.Februar 2016)

"Unsentimental, dramatisch und herzerreißend. Eine echte literarische Wiederentdeckung. [...] Oft beginnen oder enden diese Stories überhaupt überraschend, sie sind dramaturgisch geschickt arrangiert und leisten das, was gute Literatur stets leisten muss: Sie entführen uns in fremde Welten." Manuela Reichart, Deutschlandradio Kultur - Lesart, (26.02.2016)

"In den manchmal nur halbseitigen Texten scheint all das in klaren, genau gesetzten Worten auf, was ein Leben ausmachen kann: Liebe und Verzweiflung, Sehnsucht und Einsamkeit, Trauer und Euphorie, Verlangen und Zurückweisung, Schmerz und Wohlgefühl. Lucia Berlin [...] erzählt in ihren Geschichten wie selbstverständlich an den Rückseiten ihrer eigenen Biografie entlang. Sie sammelt eigene Lebensmomente – und verdichtet sie zu Augenblicksromanen." Peter Henning, Vogue (Heft 3/2016) Kurzbeschreibung
Sie gilt als das bestgehütete Geheimnis der amerikanischen Literatur. Lucia Berlin ist die Wiederentdeckung des Jahres und wird verglichen mit Raymond Carver, Richard Yates oder Grace Paley. Ihre Storys zeugen von einem unsteten Leben voller Brüche. Es sind Frauen wie sie, deren Schicksal sie festhält: alleinerziehende Mütter, Alkoholikerinnen auf Entzug, Haushaltshilfen, Krankenschwestern und Sekretärinnen. Es geht um Mütter und Töchter, scheiternde Ehen und schwangere Mädchen, um Immigranten, Reichtum und Armut, um Einsamkeit, Liebe und Gewalt. Die Orte des Geschehens sind Waschsalons, Cafés und Restaurants, Krankenhäuser und Arztpraxen. Hier entsteht das Unerwartete, hier zeigen sich die kleinen Wunder des Lebens, entwickeln sich Tragödien, denen Lucia Berlin mal mit feinem Humor, mal voller Melancholie, aber stets mit ergreifender Empathie auf den Grund geht. Über den Autor und weitere Mitwirkende

Lucia Berlin wurde 1936 in Alaska geboren und starb 2004 in Marina del Rey. Die Tochter eines Bergbauingenieurs zog schon als Kind mit ihrer Familie von Minenstadt zu Minenstadt auf dem amerikanischen Kontinent. Nach der Scheidung der Eltern wächst sie bei ihrer alkoholsüchtigen Mutter auf. Lucia Berlin führt auch als Erwachsene ein ruheloses Leben: Sie lebt in New York, Mexiko, Kalifornien. Sie trinkt, lässt sich dreimal scheiden, zieht ihre vier Söhne allein groß, indem sie sich als Krankenschwester, Putzfrau, Leherin, Telefonistin durchschlägt. Ihre Erzählungen entstanden in den 1960er bis 1980er Jahren, sie wurden in Zeitschriften und später in drei Erzählungsbänden veröffentlicht. Von 1994 bis 2000 war Lucia Berlin Dozentin an der Universität von Boulder, Colorado.

Antje Rávic Strubel, geboren 1974 in Potsdam. Buchhandelslehre. Beleuchterin am Wings-Theater in New York. Studium der Amerikanistik, Psychologie und Literaturwissenschaften in Potsdam und an der NYU. Skifahrerin, Tangotänzerin und Kanutin. Lebt in Potsdam.

Download and Read Online Was ich sonst noch verpasst habe: Stories Lucia Berlin #PMVS25XF7TA

Lesen Sie Was ich sonst noch verpasst habe: Stories von Lucia Berlin für online ebook Was ich sonst noch verpasst habe: Stories von Lucia Berlin Kostenlose PDF d0wnl0ad, Hörbücher, Bücher zu lesen, gute Bücher zu lesen, billige Bücher, gute Bücher, Online-Bücher, Bücher online, Buchbesprechungen epub, Bücher lesen online, Bücher online zu lesen, Online-Bibliothek, greatbooks zu lesen, PDF Beste Bücher zu lesen, Top-Bücher zu lesen Was ich sonst noch verpasst habe: Stories von Lucia Berlin Bücher online zu lesen. Online Was ich sonst noch verpasst habe: Stories von Lucia Berlin ebook PDF herunterladen Was ich sonst noch verpasst habe: Stories von Lucia Berlin Doc Was ich sonst noch verpasst habe: Stories von Lucia Berlin Mobipocket Was ich sonst noch verpasst habe: Stories von Lucia Berlin EPub